

Aspekte gendersensibler Didaktik im Unterricht

Lehrveranstaltungskonzept

Inhalt:

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den grundlegenden Konzepten gendersensibler Didaktik im Unterricht. Nach einer theoretischen Einführung in die Thematik und einer Auseinandersetzung mit gendersensibler Sprache folgt die Beschäftigung mit fünf wesentlichen Aspekten gendersensibler Didaktik.

Für die **Analyse und eigene Erstellung von Lehrmaterialien** aus der Genderperspektive wird eine gemeinsame Checkliste erarbeitet und aus der Literatur vorhandene Checklisten vorgestellt. Die Erprobung und Anwendung der gemeinsam erstellten Checkliste erfolgt anhand von Referaten.

Die Entwicklung und Erweiterung (aufbauend auf vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer) der eigenen Genderkompetenz wird im Themenfeld **Verhalten der Unterrichtenden** bearbeitet.

Im Bereich **Methoden für den Unterricht** werden Methoden vorgestellt, die unterschiedlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglichst große Partizipationschancen am Unterricht bieten. Diese werden im Anschluss in der Gruppe erprobt. Besondere Beachtung gilt dabei der Gestaltung von Anfangssituationen, Arbeitsphasen (Arbeit an Inhalten), Entscheidungsfindungen und Feedbackrunden.

Gruppendynamik spielt eine wesentliche Rolle bei der Gestaltung von Unterrichtsprozessen. Nach einer theoretischen Auseinandersetzung mit der Thematik (Referate) sollen gruppendynamische Prozesse in Übungen (mit Beobachtungsgruppen) in der Gruppe erprobt und reflektiert werden.

Die institutionellen Rahmenbedingungen von Bildungsarbeit sind von großer Bedeutung für die erfolgreiche Einführung und Umsetzung von gendersensibler Didaktik (Stichwort „Top-down und Bottom-up“). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Lehrveranstaltung sollen für den Blick auf größere Zusammenhänge von Bildungsarbeit sensibilisiert werden und die Analysemethode „4R Analyse“ (Methode zur Implementierung eines Gender Mainstreaming Prozesses) grundlegend kennen lernen. In Referaten erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Analyse ausgewählter Bildungsangebote mithilfe der 4R Analyse.

Ziele:

Es ist Ziel der Lehrveranstaltung den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Einstieg in das Thema der gendersensiblen Didaktik zu bieten. Durch Bewusstmachung sollen Anreize geschaffen werden um genderrelevante Inhalte im eigenen Unterricht aufzuspüren, wahrzunehmen, zu integrieren und zu thematisieren.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sollen Strategien für die gezielte Auswahl und den Einsatz von Methoden, die die gleichberechtigte Partizipation von Frauen und Männern unterstützen, vermittelt werden.

Die Auseinandersetzung mit Gruppendynamik hat die Erweiterung der Handlungskompetenz in schwierigen Lehr- und Gruppensituationen zum Ziel. Jene mit den institutionellen Rahmenbedingungen von Bildungsarbeit soll den Blick der Teilnehmerinnen und Teilnehmern für größere Zusammenhänge von Bildungsarbeit und der Querschnittsmaterie Gender schulen.

Kontakt:

Mag^a. Betina Aumair

0660 6592208

betina.aumair@genderraum.at